

- Version 4.9.2017 – Änderungen vorbehalten! -

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2017/18

Semesterdauer: 1.10.2017 – 31.3.2018

Vorlesungsdauer: 16.10.2017 - 10.2.2018

Das Vorlesungsverzeichnis im Internet: <http://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/> (unkommentiert, Immer aktuell)
<http://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html> (kommentiert, ohne kurzfristige Änderungen)

Unter „Verwendbarkeit“ wird nur der B.A. / M.A. aufgelistet, bei dem Leistungspunkte (LP) erworben werden können. Die Anzahl der möglichen LP ist aus den Modulhandbüchern ersichtlich. Grundsätzlich können auch Veranstaltungen besucht werden, für die in den Studiengängen keine Leistungspunkte vorgeschrieben sind. Als Freie Studienleistungen können alle Veranstaltungen ausgewählt werden.

All courses will be taught in German, unless otherwise specified.

Inhalt

Einführende Veranstaltungen	2
Bibel und jüdische Bibelauslegung	3
Talmud, Codices und rabbinische Literatur	6
Geschichte des jüdischen Volkes	8
Jüdische Literaturen	15
Hebräische Sprachwissenschaft	17
Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte.....	18
Jüdische Kunst.....	20
Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik	22
Israel- und Nahoststudien.....	27
Praktische Religionslehre	27
Bet Midrasch	28
Sprachkurse	30

Einführende Veranstaltungen

Titel der LV	Vorgeschalteter Intensivblock Modernes Hebräisch / Introductory Hebrew Language <i>Instruction Course: Modern Hebrew</i> Kevin Trompelt	
Art der LV	SpK	
Anmeldung	Im Studierendensekretariat der HfJS (marion.burger@hfjs.eu) bis 04.10.2017	
Zeit/ Ort	09.10., 11-17 Uhr; 10.10., 10-16 Uhr; 11.10., 9-14 Uhr ZSL der Universität Heidelberg (Plöck 79-81), Raum 117	
Inhalt / Qualifikationsziele	Der vorgeschaltete Intensivsprachkurs Hebräisch ist integraler Bestandteil des Hebraicumskurses sowie des „Sprachkurses Modernes Hebräisch“ und für dessen Teilnehmer verpflichtend. Unterrichtsgegenstand ist das Modern-Hebräische. Neben dem Erlernen des hebräischen Alphabets werden bereits einfache Ausdrucksformen im Vordergrund stehen.	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	EM 1
	B.A. Praktische Jüdische Studien	EM 1
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Ringvorlesung alle Professor*innen im Wechsel
Art der LV	Vorlesung
Zeit/ Ort	Dienstags, 12:30-14:00, S 2
	<p>Termine:</p> <p>17.10.2017: <i>Dr. Kay Joe Petzold</i> Bibel und jüdische Bibelauslegung</p> <p>24.10.2017 <i>Jonas Leipziger (M.A.)</i> Bibel und jüdische Bibelauslegung</p> <p>7.11.2017 <i>Prof. Dr. Johannes Heil</i> Einführung: Das Fach Judaistik/Jüdische Studien und seine Geschichte (Wissenschaft des Judentums, Judaistik nach 1945)</p> <p>14.11.2017 <i>Prof. Dr. Ronen Reichman</i> Rabbinische Literatur I: Die klassisch-rabbinische Literatur</p> <p>21.11.2017 <i>Prof. Dr. Ronen Reichman</i> Rabbinische Literatur II: Vom Abschluss des Talmud bis Neuzeit</p> <p>28.11.2017 <i>Prof. Frederek Musall</i> Jüdische Philosophie I: Antike und Mittelalter</p> <p>5.12.2017 <i>Juniorprof. Viktor Golinets:</i> Hebräische Sprachwissenschaft</p> <p>12.12.2017 <i>Prof. Dr. Daniel Krochmalnik</i> Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik</p> <p>19.12.2017 <i>Prof. Dr. Frederek Musall</i> Jüdische Philosophie/Kabbala II: Neuzeit und Gegenwart</p> <p>09.01.2018 <i>Prof. Gruschka</i> Die jiddische Literatur</p>

	16.01.2018 Prof. Feinberg Die jüdische und hebräische Literatur 23.01. 2018 Prof. Dr. Annette Weber Jüdische Kunst 30.01.2018 Prof. Dr. Birgit Klein Geschichte des Jüdischen Volkes 06.02.2018 Juniorprof. Johannes Becke Israel- und Nahoststudien	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	EM 2
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wEM 2
	M.A. Joint Degree	BM
	M.A. Jüdische Museologie	BM 1
	Sonstige	ÜK und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Dr. Amélie Sagasser	
Art der LV	Übung bzw. Ergänzung zur Ringvorlesung	
Zeit/ Ort	Dienstags, 14:30-16:00 Uhr, S 1	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	EM 2
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wEM 2
	M.A. Joint Degree	BM
	M.A. Jüdische Museologie	BM 1
	Sonstige	

Titel der LV	Tutorium: Was ist Judentum? / What is Judaism? Rabbiner Friberg	
Art der LV	Tutorium	
Zeit/ Ort	Dienstags, 10:15-11:45 Uhr, Bet Midrash	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	EM 2
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wEM 2
	Staatsexamen	EM 1
	M.A. Joint Degree	BM
	M.A. Jüdische Museologie	BM 1
	Sonstige	ÜK und FS für alle Studiengänge

Bibel und jüdische Bibelauslegung

Titel der LV	Das Exodusbuch und seine ersten Leser / The Book of Exodus and its earliest readers PD. Dr. Christoph Berner	
Art der LV	Vorlesung	
Zeit/ Ort	Mittwochs, 14:15-15:45 Uhr, S 4	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Vorlesung behandelt die Genese und frühe Auslegungsgeschichte des Exodusbuches. Dabei werden redaktions- und rezeptionsgeschichtliche Aspekte miteinander ins Gespräch gebracht, um zu zeigen, dass die literarische Entwicklung des Exodusbuches vielfach bereits von denselben exegetischen Dynamiken	

	und literarischen Konventionen bestimmt war, die auch für seine frühjüdische Auslegung kennzeichnend sind.	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	AM / VM KL; RPh
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wAM KL; PRh
	M.A. Jüdische Studien	IM KL; RPh
	M.A. Joint Degree	LKM, RPh
	M.A. Jüdische Museologie	Ja
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Ergänzungsbereich Jüdische Studien I; Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Lektüreübung zur Vorlesung „Das Exodusbuch und seine ersten Leser“ / <i>Tutorial for the course „The Book of Exodus and its earliest readers“</i> PD Dr. Christoph Berner	
Art der LV	Übung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Mittwochs, 16:15-17:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Übung dient der vertiefenden Besprechung der in der Vorlesung behandelten Texte.	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	AM/VM KL/RPh
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wAM KL/RPh
	M.A. Jüdische Studien	IM KL/RPh
	M.A. Joint Degree	RPh/LKM
	M.A. Jüdische Museologie	IM 3
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	Übung
	M.A. Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Pentateuch - Reworked Pentateuch - Rewritten Pentateuch PD Dr. Christoph Berner	
Art der LV	Seminar / Übung	
Zeit/ Ort	Dienstags, 14:15-15:45 Uhr, S 4	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Qumranfunde haben gezeigt, dass der Text des Pentateuchs noch in hellenistisch-römischer Zeit beträchtlichen Fluktuationen unterworfen war. Neben den unterschiedlichen Texttraditionen des proto-masoretischen und proto-samaritanischen Textes sowie der hebräischen Vorlage der Septuaginta existieren eine Reihe weiterer Fassungen, die gemeinhin als „Reworked Pentateuch“ klassifiziert werden. Hinzu kommen Beispiele des Phänomens „Rewritten Bible“ (z.B. das Jubiläenbuch). Im Seminar soll anhand ausgewählter Textbeispiele das Spektrum überlieferter Textformen ausgeleuchtet werden. Dabei wird es auch um die Frage gehen, ob eine scharfe Trennung zwischen dem Text des Pentateuchs und Formen seines <i>Reworkings</i> bzw. <i>Rewritings</i> überhaupt angemessen und sinnvoll ist.	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	VM KL/RPh
	B.A. Praktische Jüdische Studien	VM KL/RPh
	M.A. Jüdische Studien	Als Übung: IM KL/RPh
	M.A. Joint Degree	Als Übung: RPh/LKM
	M.A. Jewish Civilisations	Als Übung
	M.A. Jüdische Museologie	Als Übung: IM 3
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	Übung
M.A. Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Ergänzungsbereich Jüdische Studien II, Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)	

	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge
--	----------	---

Titel der LV	Prophetenauslegung in Qumran: Die Pesharim / Interpreting Prophetic Books at Qumran: The Pesharim PD Dr. Christoph Berner	
Art der LV	Oberseminar / Übung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Dienstags, 10:30-12:00 Uhr, S 4	
Inhalt / Qualifikationsziele	Durch Lektüre und Übersetzung der Pesharim sollen die inhaltlichen Charakteristika und hermeneutischen Voraussetzungen dieser für die Qumrangruppierung charakteristischen Kommentargattung erschlossen werden.	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	als Übung: AM/VM KL/RPh
	B.A. Praktische Jüdische Studien	als Übung: wAM KL/RPh
	M.A. Jüdische Studien	IM KL/RPh
	M.A. Joint Degree	RPh/LKM
	M.A. Jüdische Museologie	IM 3
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	Übung
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Ergänzungsbereich Jüdische Studien II, Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Forschungskolloquium / Research Colloquium PD. Dr. Christoph Berner	
Art der LV	OS / Kolloquium	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Mittwochs, 9:30-12:30 Uhr (einmal im Monat), DZ Berner	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	M.A. Jüdische Studien	Projektmodul: Forschungskolloquium
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	Grundlagenmodul: Ü

Titel der LV	Wie die Bibel heilig wurde: Einführung in die jüdische Bibelauslegung / How the Bible became holy: Introduction to Jewish Biblical Interpretation Jonas Leipziger M.A.	
Art der LV	Proseminar / Übung	
Anmeldung	per Email an jonas.leipziger@hfjs.eu bis zum 1.10.2017.	
Zeit/ Ort	Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Proseminar führt ein in zentrale Themen und Epochen der Entstehung sowie der Rezeption der Bibel in der Frühgeschichte Israels, in der Antike und im Mittelalter. Die Studierenden lernen anhand von Grundlagentexten Methoden jüdischer Auslegung und Exegese kennen. Im Verlauf von einem Jahrtausend wurde aus einer mannigfaltigen Sammlung von Texten des Alten Israels „die Bibel“ mit religiöser und dann halachischer Autorität für die jüdische Tradition. Eingebettet in die Umwelt des Antiken Israel (Alter Orient; Hellenismus; Antike) wird die soziokulturelle und literarische Geschichte des Textes, der Textgestalten und der Rezeption behandelt (innerbiblisch, in den Texten vom Toten Meer und in Ansätzen in der jüdischen Auslegungsliteratur im Mittelalter). Ziel ist das Erlernen wissenschaftlicher Methoden zur Interpretation von Bibeltexten, mit denen eine schriftliche Proseminararbeit erstellt werden soll.	
Literatur	BRETTLER, MARC ZVI, <i>The Jewish Study Bible</i> , Oxford 2004. GERTZ, JAN CHRISTIAN (Hg.), <i>Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments</i> , 3. Auflage, Göttingen 2009. FELDMAN, LOUIS H./ KUGEL, JAMES L./ SCHIFFMAN, LAWRENCE H. (Hgg.), <i>Outside the Bible: Ancient Jewish Writings Related to Scripture</i> , 3 Bde., Philadelphia 2013. LISS, HANNA, <i>Tanach. Lehrbuch der jüdischen Bibel</i> , 3., unveränd. Aufl. Heidelberg 2011. SÆBØ, MAGNE (Hg.), <i>Hebrew Bible / Old Testament</i> , Göttingen 1996-2013.	

	SATLOW, MICHAEL L., <i>How the Bible became Holy</i> , New Haven/London 2014. SOMMER, BENJAMIN, <i>Revelation and Authority. Sinai in Jewish Scripture and Tradition</i> , New Haven 2015. TOV, EMANUEL, <i>Der Text der Hebräischen Bibel</i> , Stuttgart 1997. UTZSCHNEIDER, HELMUT/NITSCHKE, STEFAN ARK, <i>Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments</i> , 4. Aufl., Gütersloh 2014.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	RPh / KL / JL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wAM RPh / KL / JL
	M.A. Jüdische Studien	als Übung: RPh / KL
	M.A. Joint Degree	als Übung: Modul 2 RPh
	M.A. Jewish Civilisations	als Übung: IM
	M.A. Jüdische Museologie	als Übung: IM 2
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	Ja
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Als Übung: Ergänzungsbereich Jüd. Studien I
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Talmud, Codices und rabbinische Literatur

Titel der LV	Grundkurs Talmud Prof. Reichman	
Art der LV	GK, Mechina	
Zeit/ Ort	Montags, 16:15-17:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Grundkurs führt in die klassische rabbinische Literatur ein. Die Veranstaltung möchte den Zugang zur rabbinischen Literatur vermitteln und das Interesse für diese wecken. Dabei werden Überblickswissen über die Werke, historischer Hintergrund, Denkweise der Rabbinen sowie zentrale Begriffe und Konzepte vermittelt. Der Grundkurs dient somit als vertiefende Einführung für weiterführende Studien im Fach Talmud. Lernziele sind: <ul style="list-style-type: none"> · Inhalt der Mishna: Die Ordnung der Traktate mit Bezug auf den jeweiligen biblischen Bezugsrahmen · Überblickswissen über die Werke der rabbinischen Literatur: Anordnung, Aufbau und zeitliche Einordnung sowie Charakter der Werke und ihr Verhältnis zueinander · Einführung in die verschiedenen Ausgaben und Übersetzungen · Lektüre und Analyse ausgewählter Texte (auf Deutsch) · Kenntnisse der Textsorten und ihre Besonderheiten · Allgemeines zur rabbinischen Methode der Bibelauslegung und zu Argumentationsstrukturen in der Gemara · Kenntnis wichtiger Sekundärliteratur, Bibliographien 	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	EM 3
	B.A. Praktische Jüdische Studien	EM
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Mose im Talmud und Midrash / <i>The figure of Moshe in midrashic literature</i> Prof. Reichman	
Art der LV	Proseminar / Übung	
Zeit/ Ort	Dienstags 16:15 – 17:45 Uhr, S 4	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Proseminar verfolgt das Ziel, ausgewählte Aspekte der rabbinischen Rezeption der biblischen Geschichten um Mose und seine Prophetie traditionsgeschichtlich zu beleuchten. Hatten die Rabbinen ein kohärentes Bild von Moses Persönlichkeit? Mit welchem	

	theologischen Interesse lesen sie die biblischen Erzählungen, in denen sich Gott Mose offenbart? Fragen dieser Art sollen besprochen werden. Hebräischkenntnisse entsprechend einem einjährigen Sprachkurs an der HfJS sollen vorliegen.	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	AM KL, RPh
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wAM KL, RPh
	M.A. Joint Degree	Als Übung KLM, RPh
	M.A. Jewish Civilisations	
	M.A. Jüdische Museologie	Als Übung
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Talmudische Biographien talmudischer Gelehrter / <i>Talmudic Biographies</i> Prof. Reichman	
Art der LV	Seminar / Übung	
Zeit/ Ort	Montag, 12:15-13:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Seminar sollen rabbinische Überlieferungen über das Leben und Wirken bedeutender Gelehrter der rabbinischen Zeit, wie Hillel, Rabban Gamliel, Rabbi Aqiva, aber auch Rava und Abaje gesichtet und in literatur- und kulturgeschichtlicher Art und Weise analysiert werden. Fragen der historischen Rekonstruktion, der literarischen und kulturellen Typisierung sollen erörtert werden. Hebräischkenntnisse sind erforderlich.	
Literatur	P. Cox, <i>Biography in Late Antiquity: The Quest for the Holy Man</i> , Berkeley: University of California Press 1983.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	Als Seminar : VM KL, RPh oder Übung
	B.A. Praktische Jüdische Studien	Als Seminar VM KL, RPh oder Übung
	M.A. Jüdische Studien	Als Übung
	M.A. Joint Degree	Modul 2: RPh, Modul 3: LKM
	M.A. Jewish Civilisations	Als Übung: FS
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2: JL
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Jüdischer Universalismus / <i>Jewish universalism</i> Prof. Reichman	
Art der LV	Seminar / Übung	
Zeit/ Ort	Dienstag, 12:15 – 13:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Ist der Bund zwischen Gott und Israel auch allen Weltbewohnern offen? Hat die Tora eine Botschaft für alle Menschen? Besteht zwischen Partikularismus und Universalismus ein unversöhnlicher Gegensatz? Das Seminar hat die Sichtung und Erschließung der maßgeblichen klassisch-rabbinischen Quellen zu Grundaspekten dieser zentralen theologischen Thematik zur Aufgabe.	
Literatur	M. Goodman, <i>Mission and Conversion: Proselytizing in the Roman Empire</i> , Oxford 1994 M. Guttman, <i>Das Judentum und seine Umwelt</i> , Breslau 1927 J. Levenson, <i>The Universal Horizon of Biblical Particularism</i> , in: M. Brett, ed., <i>Ethnicity and the Bible</i> , Leiden 1986 M. Hirshman, <i>Torah for the Entire World</i> (heb.), Tel-Aviv 1999.	
	Studiengang:	Modul

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	AM / VM KL, RPh und JL.
	B.A. Praktische Jüdische Studien	AM / VM KL, RPh, JL
	M.A. Jüdische Studien	als Übung: IM KL, RPh
	M.A. Joint Degree	Module RPh, LKM
	M.A. Jüdische Museologie	als Übung: IM 2: JL
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Fachspezifische Lektüre hebräischer Sekundärliteratur / <i>Reading course scientific literature</i> Prof. Reichman	
Art der LV	Übung	
Zeit/ Ort	Donnerstags, 16:15 – 17:45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Lektüren sollen Studierenden helfen, in die wissenschaftliche hebräische Literatur einzusteigen. Die Auswahl der Lektüre richtet sich nach Interesse der Teilnehmer. Der Kurs ist vor allem für Studierende mit fortgeschrittenen Hebräischkenntnissen (nach Hebraicum).	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	AM / VM KL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wAM KL
	M.A. Jüdische Studien	IM KL
	M.A. Joint Degree	IM
	M.A. Jewish Civilisations	FS
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Ergänzungsbereich Jüdische Studien II
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Geschichte des jüdischen Volkes

Titel der LV	Die Geschichte des jüdischen Volkes von der Antike bis zur Gegenwart / <i>The History of the Jewish People From Antiquity to Modern Times</i> Prof. Klein
Art der LV	Vorlesung
Zeit/ Ort	Dienstags, 12.00-13:30 Uhr, S 4
Inhalt / Qualifikationsziele	In der Vorlesung wird ein Überblick über jüdische Geschichte, Religion und Kulturen von der Antike bis zur Gegenwart gegeben. Dabei wird die jüdische Geschichte auch in den Kontext der „allgemeinen“ Geschichte gestellt. Überdies wird in Historiographie und Forschungstendenzen eingeführt. (keine Anmeldung zur LV erforderlich)
Literatur	Einen knappen, populärwissenschaftlichen Überblick bietet: Brenner, Michael, <i>Kleine jüdische Geschichte</i> , Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2009 (Schriftenreihe, Bd. 732) (4,50 EUR; Anschaffung erforderlich) Zur Einführung: Ben-Sasson, Haim Hillel (Hg.), <i>Geschichte des jüdischen Volkes. Von den Anfängen bis zur Gegenwart</i> , dt. München 31994; Biale, David (Hg.), <i>Cultures of the Jews. A New History</i> , New York 2002; Cohen, Mark R., <i>Unter Kreuz und Halbmond. Die Juden im Mittelalter</i> , dt. München 2005;

	Lewis, Bernard, <i>Die Juden in der islamischen Welt. Vom frühen Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert</i> , dt. München 1987; Meyer, Michael A. (Hg.), <i>Deutsch-Jüdische Geschichte der Neuzeit</i> . 4 Bde., München 1996/7.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	B.A. Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	EM 2
	B.A. Praktische Jüdische Studien	EM 2
	M.A. Jüdische Studien	JL
	M.A. Joint Degree	GG
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Jüdische Historiographie im 19. Jahrhundert / Jewish Historiography in the 19th Century Prof. Klein	
Art der LV	Seminar/ Oberseminar/ Übung	
Anmeldung	Zur Festlegung des Formats Seminar bzw. Oberseminar ist eine Anmeldung bis zum 11.10.17 bei birgit.klein@hfjs.eu erforderlich.	
Zeit/ Ort	Mittwochs, 14.15-15.45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Vorreiter der jüdischen Historiographie im 19. Jahrhundert wollten nicht nur jüdische Geschichte schreiben. Vielmehr mussten sie aus der Geschichte auch ihre eigenen politischen Ansprüche ableiten und ihren Platz in der Gesellschaft behaupten, entweder um ihre rechtliche Gleichstellung innerhalb kämpfend oder ihre Forderung nach einem eigenen Staat begründend. Im Seminar werden wir den unterschiedlichen Geschichtsentwürfen in ihren historischen Kontexten nachgehen und sie kritisch anhand der bekannten historischen Fakten analysieren.	
Literatur	Zur Einführung: Brenner, Michael, <i>Propheten des Vergangenen. Jüdische Geschichtsschreibung im 19. und 20. Jahrhundert</i> , München: Beck, 2006 (u.a. beim Verlag für 19,95 € erhältlich)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	als Übung: JL (evtl. Seminar)
	B.A. Praktische Jüdische Studien	als Übung JL (evtl. Seminar)
	M.A. Jüdische Studien	JL (evtl. Oberseminar)
	M.A. Joint Degree	GG (evtl. Oberseminar)
	M.A. Jewish Civilisations	X
	M.A. Jüdische Museologie	X
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	X
M.A. Klass. u moderne Literaturwiss.	Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)	
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Frauen in Führungspositionen und als Rabbinerinnen / Women in Leadership Positions and in the Rabbinate Rabb. Prof. Klein	
Art der LV	Seminar/ Oberseminar/ Übung	
Anmeldung	Zur Festlegung des Formats Seminar bzw. Oberseminar ist eine Anmeldung bis zum 11.10.17 bei birgit.klein@hfjs.eu erforderlich. / Register with birgit.klein@hfjs.eu until Oct 11th.	
Zeit/ Ort	Mittwochs, 10:15-11:45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	In the seminar, we will revisit all those women who served as leaders or teachers in the Jewish community since antiquity and analyze cases of female “pre-rabbis”. We will reconstruct the way women entered the rabbinate and discuss the different options for contemporary women of being a rabbi. Upon demand, the seminar will be taught in English; otherwise in German.	
Literatur	As an introduction: The Jewish Theological Seminary: “And the Gates Opened: Women in the Rabbinate” (https://www.youtube.com/watch?v=_kXsU87jRgI&t=1189s)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	als Übung: JL, RPh (evtl. Seminar)

	B.A. Praktische Jüdische Studien	als Übung: EM 2
	M.A. Jüdische Studien	JL, RPh (evtl. Oberseminar)
	M.A. Joint Degree	GG, RPH (evtl. Oberseminar)
	M.A. Jewish Civilisations	X
	M.A. Jüdische Museologie	X
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	X
	M.A. Klass. u moderne Literaturwiss.	Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	“Was wäre, wenn ...” in der jüdischen Geschichte / What Ifs of Jewish History Prof. Klein	
Art der LV	Übung / taught in English	
Anmeldung	–	
Zeit/ Ort	Dienstags, 14.15-15.45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	“What if the Exodus had never happened? What if the Jews of Spain had not been expelled in 1492? What if Eastern European Jews had never been confined to the Russian Pale of Settlement? What if Adolf Hitler had been assassinated in 1939? What if a Jewish state had been established in Uganda instead of Palestine? Gavriel D. Rosenfeld's pioneering anthology examines how these and other counterfactual questions would have affected the course of Jewish history. Featuring essays by sixteen distinguished scholars in the field of Jewish Studies, What Ifs of Jewish History is the first volume to systematically apply counterfactual reasoning to the Jewish past. Written in a variety of narrative styles, ranging from the analytical to the literary, the essays cover three thousand years of dramatic events and invite readers to indulge their imaginations and explore how the course of Jewish history might have been different.” In the exercise, we will analyze selected chapters of the anthology regarding the historical facts and discuss if the alternatives presented are convincing.	
Literatur	Rosenfeld, Gavriel D. (Hg.), <i>What Ifs of Jewish History. From Abraham to Zionism</i> , Cambridge 2016	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	AM / VM JL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	JL
	M.A. Jüdische Studien	JL
	M.A. Joint Degree	GG
	M.A. Jewish Civilisations	X
	M.A. Jüdische Museologie	X
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	X
	M.A. Klass. u moderne Literaturwiss.	Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Regina Jonas: Kann die Frau das rabbinische Amt bekleiden? / Regina Jonas: Can a woman serve as a rabbi? Rabb. Prof. Klein	
Art der LV	Übung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Bet Midrasch, Mo, 9-10.30 h, i.d.R. zweiwöchentlich, erstes Treffen am 23.10.17, weitere Termine n.V.	
Inhalt / Qualifikationsziele	1935 wurde Regina Jonas als erste Frau in Deutschland zur Rabbinerin ordiniert. In der Übung werden wir ihre Schrift „Kann die Frau das rabbinische Amt bekleiden?“, in der sie ihre Forderung, Rabbinerin werden zu können, halachisch begründete, analysieren und diskutieren.	
Literatur	Kellenbach, Katharina von, 'God Does Not Oppress Any Human Being:' The Life and Thought of Rabbi Regina Jonas, in: <i>Leo Baeck Institute Yearbook</i> 39, 1994, S. 213-225;	

	Herweg, Rachel Monika, »Mein Name ist Frau Regina Jonas. Ich bin nicht die Frau eines Rabbiners. Ich bin Rabbinerin. Was kann ich für Sie tun?« - Die Rabbinerin Regina Jonas, in: Elke Kleinau (Hg.), <i>Frauen in pädagogischen Berufen. Bd. 1: Auf dem Weg zur Professionalisierung</i> , Bad Heilbrunn 1996, S. 152-167; Klapheck, Elisa (Hg.), <i>Fräulein Rabbiner Jonas: Kann die Frau das rabbinische Amt bekleiden?</i> Teetz 1999	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	AM KL/RP
	B.A. Praktische Jüdische Studien	AM KL/RP
	M.A. Jüdische Studien	IM KL/RP
	M.A. Joint Degree	RPh
	M.A. Jüdische Museologie	IM 3
	M.A. Klass. u moderne Literaturwiss.	Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Forschungskolloquium / Research colloquium Prof. Klein	
Art der LV	Koll.	
Zeit/ Ort	n.V.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Vorstellung laufender Forschungen und Forschungsvorhaben. Zudem können Forschungsansätze und methodische Fragen diskutiert werden. Interessierte melden sich bitte bei Prof. Klein (birgit.klein@hfjs.eu).	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	M.A. Jüdische Studien	X
	M.A. Joint Degree	X
	M.A. Jewish Civilisations	X

Titel der LV	Flucht und Exil mit methodischem Schwerpunkt Gender / The Female Refugee. German-Jewish Exiles in Gender Perspective Dr. Susanne Bennewitz	
Art der LV	Proseminar / Übung	
Anmeldung	susanne.bennewitz@hfjs.eu bis 1. Okt. 2017	
Zeit/ Ort	Dienstags, 14:15-15:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die politische und rassistische Verfolgung im Deutschen Reich zwang viele Menschen ab 1933 zur Auswanderung oder Flucht. Die Migrationsbiografien unterschieden sich nach Asylstand, Rechtslage, beruflichen Möglichkeiten, Vermögen und Lebensalter. Es ist umstritten, inwieweit sich auch Geschlechterdifferenzen verallgemeinern lassen, ob Frauen auf diese individuelle und kollektive Krise anders reagierten. Neue Studien behandeln die Massenflucht unter Geschlechter- und Genderperspektive: Die Bedeutung von Frauenverbänden auf organisatorischer und politischer Ebene; Geschlechterverhältnisse und deren Repräsentation in Selbstzeugnissen und wissenschaftlichen Darstellungen, Phänomene wie „Dienstmädchen“-Visa und „Scheinehen“. An diesem Ausschnitt der Migrationsgeschichte üben wir den Umgang mit Quellengattungen wie Erinnerungsliteratur, Gesetzgebung, Spielfilm, Zeitzeugeninterview und musealer Inszenierung. Ziel der Lehrveranstaltung ist ein Überblick der methodischen Entwicklung in der Exil- und Genderforschung.	
Literatur	B. Lüthi (2010): Migration and Migration History, in: www.docupedia.de. C.-D. Krohn / L. Winckler, Hg. (2012): Exilforschungen im historischen Prozess. Exilforschung Bd 30. München. C. R. Unger (2009): Reise ohne Wiederkehr? Leben im Exil 1933 bis 1945. Darmstadt. N. L. Green (2012): Changing Paradigms in Migration Studies: From Men to Women to Gender, in: Gender & History, 3/24.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre	PS oder Übung JL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	PS oder Übung JL

	M.A. Jüdische Studien	Übung JL
	M.A. Joint Degree	Übung GG
	M.A. Jewish Civilisations	Übung JL
	M.A. Jüdische Museologie	Übung JL
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Von Elvira nach Granada. Jüdische Geschichte Spaniens 300-1492 / <i>From Elvira to Granada. Spanish-Jewish History 300-1492</i> Prof. Heil / Amelie Sagasser	
Art der LV	Oberseminar	
Anmeldung	ignatz-bubis-lehrstuhl@hfjs.eu bis 1. Okt. 2017	
Zeit/ Ort	Donnerstag, 16:15-17:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Oberseminar möchte anhand verschiedener westgotischer, christlicher und jüdischer Quellen den Spuren jüdischen Lebens auf der Iberischen Halbinsel für die Zeit zwischen dem frühchristlichen Konzil von Elvira um 300 und dem Alhambra-Edikt von 1492 nachgehen. Hierbei soll der Fokus erstens auf die Untersuchung der normativen Texte zum Umgang mit Juden und Judentum unter den Westgoten, zweitens auf die politische und kulturelle Bedeutung und die Position der jüdischen Gemeinschaft unter der islamischen Herrschaft ab 711 und schließlich drittens auf die Zuspitzung des jüdisch-christlichen Verhältnisses in den christlichen Königreichen, die schließlich 1492 zur Judenvertreibung geführt haben, gelegt werden. Bei Interesse soll vor Beginn der Vorlesungszeit des Sommersemesters eine Exkursion nach Spanien (Toledo bis Sevilla) stattfinden. Die Teilnahme an der geplanten Exkursion setzt die Teilnahme an dem Seminar voraus.	
Literatur	Roger Collins, Visigothic Spain, 409-711, Houndmills 2004. Alexander P. Bronisch, Die Judengesetzgebung im katholischen Westgotenreich von Toledo, Hannover 2005 Yom Tov Assis, The Jews of Spain: From Settlement to Expulsion, Jerusalem 1988 Maria A. Bel Bravo, Sefarad. Los judíos de España, Madrid 2001. Klaus Herbers, Geschichte Spaniens im Mittelalter. Vom Westgotenreich bis zum Ende des 15. Jahrhunderts, Stuttgart 2006	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	M.A. Jüdische Studien	IM JL
	M.A. Joint Degree	Modul 1: GG
	M.A. Jewish Civilisations	IM
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2: JL
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	Jüdische Studien IM
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Europäische Wege der Emanzipation, Juden und andere / <i>Paths of Emancipation – Jews and others (1750-1918)</i> Prof. Heil	
Art der LV	Seminar	
Anmeldung	ignatz-bubis-lehrstuhl@hfjs.eu bis 1. Okt. 2017	
Zeit/ Ort	Dienstags, 10:15-11:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das 18. und das sogenannte „lange 19. Jahrhundert“ gelten, gerade auf die jüdische Geschichte bezogen, als Zeitalter der Emanzipation. Damit werden so unterschiedliche Momente wie rechtliche Gleichstellung, Wandlungen im religiösen und gemeindlichen Leben, ebenso in der Wirtschaftstätigkeit, sozialer Aufstieg, kulturelle Transformationen oder die Entstehung neuer Handlungsfelder in Politik, Wissenschaft und Gesellschaft bezeichnet. Anders als es in älteren Darstellungen oft scheinen will, war das kein gradlinig oder planmäßiges, auch kein im Binnenraum jüdischer Gesellschaft allein verlaufendes und vor allem kein einheitliches Geschehen. Die Voraussetzungen, Verläufe und Ziele im Alten Reich, in Frankreich, England, Italien, in Polen oder in den Niederlanden waren grundverschieden und bleiben es. Das Seminar untersucht diese unterschiedlichen Verläufe an Fallbeispielen und zielt auf ein differenziertes Gesamtbild. Dabei sollen Spezifika und Analogien herausgearbeitet und Parameter für den Vergleich erarbeitet werden, um abschließend zu klären, wieviel davon	

	jüdische Anteile an der Geschichte der sich bildenden Nationalstaaten sind und wieviel davon als übergreifende europäisch-jüdische Geschichte gelesen werden kann. Die Übernahme einer Präsentation ist Teilnahmevoraussetzung. Für Einzelthemen sind gute Französisch- oder Italienischkenntnisse wünschenswert.	
Literatur	Friedrich Battenberg, Das europäische Zeitalter der Juden, Bd. 2, 2. Aufl., Darmstadt 2000. Pierre Birnbaum (Hg.), Paths of Emancipation. Jews, States, and Citizenship, Princeton 1995. Michael Brenner et al. (Hg.), Jewish Emancipation Reconsidered. The French and German Models (Schriftenreihe Wiss. Abhandlungen des LBI; 66), Tübingen 2003.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre	VM JL, KL
	BA Praktische Jüdische Studien	wVM
	M.A. Jewish Civilisations	IM (taught exclusively in German)
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Ergänzungsbereich Jüdische Studien II
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Jüdische Emanzipation als Diskurs. Schlüsseltexte 1750-1914 / Key texts on Jewish Emancipation Prof. Heil	
Art der LV	Ü (Lektürekurs)	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Dienstags, 16:15-17:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Zeit zwischen 1750 und 1914 gilt, gerade auf die jüdische Geschichte bezogen, als Zeitalter der Emanzipation. Damit werden so unterschiedliche Momente wie rechtliche Gleichstellung, Wandlungen im religiösen und gemeindlichen Leben, ebenso in der Wirtschaftstätigkeit, sozialer Aufstieg, kulturelle Transformationen oder die Entstehung neuer Handlungsfelder in Politik, Wissenschaft und Gesellschaft bezeichnet. Anders als es in älteren Darstellungen oft scheinen will, war das kein gradlinig oder planmäßiges, auch kein im Binnenraum jüdischer Gesellschaft allein verlaufendes und vor allem kein einheitliches Geschehen. Die Voraussetzungen, Verläufe und Ziele im Alten Reich, in Frankreich, England, Italien, in Polen oder in den Niederlanden waren grundverschieden und bleiben es. Die Lektüreübung zielt darauf ab, anhand von Schlüsseltexten diese unterschiedlichen Verläufe durch kritische Quellenlektüre zu erörtern und daraus ein differenziertes Gesamtbild zu erstellen. Dabei sollen Spezifika und Analogien herausgearbeitet und Parameter für den Vergleich erarbeitet werden, um abschließend zu klären, wieviel davon jüdische Anteile an der Geschichte der sich bildenden Nationalstaaten sind und wieviel davon als übergreifende europäisch-jüdische Geschichte gelesen werden kann. Die Übung kann als Ergänzung zum Oberseminar, aber auch als eigene Übung belegt werden. Für einzelne Texte sind gute Französisch- oder Italienischkenntnisse wünschenswert.	
Literatur	Friedrich Battenberg, Das europäische Zeitalter der Juden, Bd. 2, Darmstadt 2000. Pierre Birnbaum (Hg.), Paths of Emancipation. Jews, States, and Citizenship, Princeton 1995. Michael Brenner et al. (Hg.), Jewish Emancipation Reconsidered. The French and German Models, Tübingen 2003.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	M.A. Jüdische Studien	IM KL, JL, RPh
	M.A. Joint Degree	GG , RPh LKM
	M.A. Jewish Civilisations	IM (taught exclusively in German)
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2 Jüdische Lebenswelten
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	
	M.A. Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Ergänzungsbereich Jüdische Studien II
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Jüdische Literaturen

Titel der LV	Israelische Literatur heute / <i>Contemporary Israeli Literature</i> Prof. Feinberg	
Art der LV	Seminar / Übung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Montags 12:00-13:30 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>May be taught in English or German – Unterrichtssprache: noch offen</p> <p>Das Seminar befasst sich mit Prosa und Dichtung israelischer Autoren der Gegenwart und setzt sich dabei mit Themen wie Post-Zionismus, Gender, ethnische Identität und neuen Entwicklungen in der hebräischen Sprache auseinander.</p> <p>Die Unterrichtssprache wird davon abhängen, welche Sprache (Deutsch oder Englisch) die Teilnehmer/innen bevorzugen. Hebräischkenntnisse – wenn auch minimal – sind erforderlich. Allerdings können die Teilnehmer/innen die Texte in Übersetzung lesen (Englisch oder Deutsch).</p>	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	als Übung AM / VM KL, als Seminar: VM KL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	als Übung: wAM, als Seminar: wVM KL
	M.A. Jüdische Studien	KL
	M.A. Joint Degree	LKM
	M.A. Jewish Civilisations	IM
	M.A. Jüdische Museologie	als Übung
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Seminar: Ergänzungsbereich Jüd. Studien I Übung: Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Jiddische Bibelübersetzungen und die Bibel in der jiddischen Literatur / <i>Yiddish Bible Translations and the Bible in Yiddish Literature</i> Prof. Gruschka	
Art der LV	OS/Ü bzw. Seminar/Übung (je nach Anmeldung)	
Anmeldung	Anmeldung erforderlich: roland.gruschka@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Mittwochs, 14:15–15:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Vermittlung der hebräischen Bibel über das Medium der jiddischen Sprache nahm in der Kultur der aschkenasischen Juden von den Anfängen im Mittelalter an eine tragende Rolle ein und brachte vielfältige, besondere Formen von jiddischen Bibelübersetzungen, Bibelparaphrasen und Glossaren hervor, die im Milieu der Charedim bis in die Gegenwart in Gebrauch sind. Gleichzeitig wurden einzelne Episoden der Bibel in der Gestalt beliebter literarischer Genres, so z.B. nach dem Modell der mittelhochdeutschen Heldenepen, nacherzählt. Im 19. und 20. Jahrhundert wandten sich jiddische Intellektuelle, Schriftsteller und Kulturaktivisten der Bibel zu. Einige schufen neue jiddische Bibelübersetzungen, andere verarbeiteten biblische Erzählungen in neuen literarischen Formen.</p> <p>Im Seminar werden wir diese Entwicklung anhand von jiddischen Originalquellen nachverfolgen und vor ihrem kulturgeschichtlichen Hintergrund analysieren.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: Jiddischkenntnisse in einem Umfang, wie sie z.B. durch den Besuch der aufeinander aufbauenden Sprachkurse „Jiddisch für Anfänger“ und „Jiddisch für Fortgeschrittene“ an der HfJS erworben werden.</p>	
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	Ü bzw. Seminar KL, RP, JL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	Ü bzw. Seminar KL, RP, JL
	M.A. Jüdische Studien	IM: KM, JL

	M.A. Joint Degree	LKM, GW, FW
	M.A. Jewish Civilisations	
	M.A. Jüdische Museologie	IM: Jüdische Lebenswelten,
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	Jüdische Studien
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Jüdische Studien II
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Jiddische Sprachgeschichte / History of the Yiddish Language Prof. Gruschka	
Art der LV	Proseminar/Übung	
Zeit/ Ort	Dienstags, 16:15–17:45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Entstehung und Entwicklung des Jiddischen ist eng mit der Geschichte und dem Schicksal des aschkenasischen Judentums verknüpft. Religion und Tradition haben die Sprache in ihrem Ausdrucksreichtum ebenso geprägt wie die historischen Lebenswelten, kulturellen Kontakte und politischen Entwicklungen. Bereits im 19. Jahrhundert wurde das Jiddische Gegenstand sprachpolitischer Planungen, politischer und wissenschaftlicher Kontroversen und gleichzeitig Objekt der Nostalgie.</p> <p>Das Seminar bietet eine kultur- und sprachgeschichtliche Einführung in das Thema und vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Grundelemente des Sprachbaus. Im Vordergrund wird dabei der Einfluss der kulturellen und sozialen Faktoren auf die Entwicklung der Sprache stehen. Nicht zuletzt soll auch eine kritische Auseinandersetzung mit kontroversen Theorien zum Ursprung und zur Geschichte des Jiddischen geführt werden. Die Lesetexte sind auf Deutsch oder Englisch gehalten. Jiddischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.</p>	
Literatur	<p>Max Weinreich: <i>History of the Yiddish Language</i>. New Haven 2008, bzw. ders., <i>Geshikhte fun der yidisher shprakh: Bagrifn, faktn, metodn</i>. New York 1973.</p> <p>M. Aptroot / R. Gruschka: <i>Jiddisch. Geschichte und Kultur einer Weltsprache</i>. München 2010.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	als Proseminar od Übung: wAM KL / JL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	als Proseminar od. Übung: AM KL / JL
	M.A. Jüdische Studien	als Übung: IM KL, JL
	M.A. Joint Degree	als Übung: GW, FW und IM LKM, GG
	M.A. Jüdische Museologie	als Übung: IM 2
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	Übung
	M.A. Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	als Übung: Ergänzungsbereich Jüd. Stud. I
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Forschungskolloquium Jiddistik Prof. Gruschka	
Art der LV	Kolloquium	
Anmeldung	Anmeldung erforderlich: roland.gruschka@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Donnerstags, 10:15–11:45 Uhr (14-tägig), Beginn: erste Vorlesungswoche, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Forschungskolloquium wendet sich in erster Linie an Examenskandidatinnen und -kandidaten sowie Doktorandinnen und Doktoranden, die ein jiddistisches Thema bearbeiten, ist aber auch offen für fortgeschrittene Studierende mit Jiddischkenntnissen in einem Umfang, wie sie an der HfJS im Rahmen der Sprachkurse „Jiddisch für Anfänger“ und „Jiddisch für Fortgeschrittene“ aufeinander aufbauend erworben werden können.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	M.A. Jüdische Studien	
	M.A. Joint Degree	Kolloquium

	M.A. Jewish Civilisations	
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Hebräische Sprachwissenschaft

Titel der LV	Hebräische Lexikographie / Hebrew Lexicography Viktor Golinets	
Art der LV	Vorlesung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Donnerstags, 14:15-15:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der hebräischen Lexik angefangen von den ältesten Zeiten bis heute. Die Lexik verschiedener Epochen und geographischer Regionen sowie Phänomene wie innersprachliche nominale Ableitung, Lehnwörter und die Entwicklung des Wortschatzes des Ivrit werden in den Blick genommen. Die Fragen und die Methoden der etymologischen und lexikographischen Forschung werden erläutert. Die Vorlesung eignet sich für Linguisten und Semitisten.	
Literatur	S. Bolozky, "Metaphors in Hebrew Slang, and Their Parallels in Hebrew Literature and in the Sources." <i>Hebrew Studies</i> 48 (2007), 269-290. F. Delitzsch, <i>Philologische Forderungen an die Hebräische Lexikographie</i> . Leipzig 1917. H. Tawil, <i>An Akkadian Lexical Companion for Biblical Hebrew</i> . Jersey City, NJ 2009. M. Wagner, <i>Die lexikalischen und grammatikalischen Aramaismen im alttestamentlichen Hebräisch</i> . Berlin 1966.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	KL, RPh
	B.A. Praktische Jüdische Studien	KL, RPh
	M.A. Jüdische Studien	KL, RPh
	M.A. Joint Degree	GG, RPh
	M.A. Jewish Civilisations	KL, RPh
	M.A. Jüdische Museologie	
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Ergänzungsbereich Jüd. Studien I ??
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Lektüre hebräischer (geistes)wissenschaftlicher Texte / Reading Modern Hebrew Texts <i>from the Realm of Humanities</i> Viktor Golinets	
Art der LV	Übung	
Zeit/ Ort	Montags, 14:15-15:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Texte aus verschiedenen Bereichen der Jüdischen Studien werden auf Ivrit gelesen und lexikalisch und grammatisch erschlossen. Das Vokabular und die typischen Wendungen der Wissenschaftssprache werden eingeübt. Die Übung ist besonders geeignet für Absolventen des „Rama Gimel“-Kurses sowie für alle, die ein Studium in Israel vorhaben. Nach Interesse und Bedarf können Texte aus den Bereichen genommen werden, die die Übungsteilnehmer besonders interessieren.	
Literatur	A. Banbag`i, ספרות ומעמד: לקראת היסטוריוגרפיה פוליטית של הספרות העברית החדשה, Jerusalem 2014. M. Weinfeld, מיקראה בחקר המקרא, Jerusalem 1979. S. B. Urbach, עמודי המחשבה הישראלית: חמש דמויות בפילוסופיה; אנתולוגיה להגות ישראל, Jerusalem 1955.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	

	B.A. Praktische Jüdische Studien	
	M.A. Jüdische Studien	
	M.A. Joint Degree	
	M.A. Jewish Civilisations	
	M.A. Jüdische Museologie	
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Ergänzungsbereich Jüdische Studien II
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Das jüdisch-babylonische Aramäisch zwischen aramäischer Eigenentwicklung und hebräischem Einfluss / <i>Jewish-Babylonian Aramaic between the Aramaic Dialectal Development and Hebrew Influence</i> Prof. Golinetz / Prof. Arnold (Universität Heidelberg)	
Art der LV	Seminar	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Dienstags, 10:15-11:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das jüdisch-babylonische Aramäisch zeichnet sich durch phonetische und morphosyntaktische Merkmale aus, die es vom westlichen Jüdisch-Palästinischen Aramäisch unterscheidet, und die es mit anderen ostaramäischen Dialekten wie dem Mandäischen teilt. Gleichzeitig erfuh die Sprache hebräischen Einfluss, der vor allem auf lexikalischer Ebene liegt. Die phonetischen und orthographischen Eigenschaften des jüdisch-babylonischen Aramäisch haben ihrerseits auf das mischnische und rabbinische Hebräisch sowie auf die Sprache der mittelalterlichen Bibelhandschriften eingewirkt. Das Ziel des Seminars ist, die Eigenentwicklung des jüdisch-babylonischen Aramäisch auf dem Hintergrund andere aramäischer Dialekte zur erschließen und die gegenseitige Beeinflussung mit dem Hebräischen zu erarbeiten.	
Literatur	M. Morgenstern. <i>Studies in Jewish Babylonian Aramaic. Based upon Early Eastern Manuscripts.</i> Winona Lake 2011.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	
	B.A. Praktische Jüdische Studien	
	M.A. Jüdische Studien	KL, RPh
	M.A. Joint Degree	KLM
	M.A. Jewish Civilisations	Seminar
	M.A. Jüdische Museologie	
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	+
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Ergänzungsbereich Jüdische Studien II Seminar: Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte

Titel der LV	Jüdischer Existentialismus / <i>Jewish Existentialism</i> Prof. Musall	
Art der LV	Seminar	
Zeit/ Ort	Montag 10-12, S1	
Inhalt / Qualifikationsziele		
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	VM RPh
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wVM RPh

	M.A. Jüdische Studien	
	M.A. Joint Degree	2
	M.A. Jewish Civilisations	IM
	M.A. Jüdische Museologie	X
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	X
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Seminar: Ergänzungsbereich Jüd. Studien I
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Die Hebräische Bibel als philosophischer Text? / <i>The Hebrew Bible as Philosophical Text?</i> Prof. Musall	
Art der LV	Proseminar /Übung	
Zeit/ Ort	Montag 12-14 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele		
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	AM RPh
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wAM
	M.A. Jüdische Studien	als Übung
	M.A. Joint Degree	Modul 2
	M.A. Jewish Civilisations	als Übung FS
	M.A. Jüdische Museologie	als Übung IM 2
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	X
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Übung: Ergänzungsbereich Jüd Stud. I Übung: Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	“American Prophets”(?): <i>The Thought and Action of Abraham J. Heschel (1907-1972) and Mordecai Menahem Kaplan (1881-1983)</i> Prof. Musall	
Art der LV	Oberseminar	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Dienstag 12-14 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele		
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	M.A. Jüdische Studien	IM JL
	M.A. Joint Degree	Modul 2: RPh
	M.A. Jewish Civilisations	als Seminar IM
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2 Jüdische Studien
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Ergänzungsbereich Jüdische Studien II Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Jüdische Kunst

Titel der LV	Vorstellungen und Konzepte zu jüdischer Kunst in Ost und West / Ideas and concepts about Jewish Art in East and West Prof. Weber	
Art der LV	Vorlesung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Dienstags, 16:15-17:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Um die Jahrhundertwende trat Martin Buber mit der Forderung hervor, dass eine Nation auch eigenständige Kunst besitzen müsse und propagierte "Eine neue Kunst für ein altes Volk". Das gab Anstoß zur Gründung der Bezalel Akademie in Jerusalem. Gleichzeitig warb der russische Kunstkritiker Wladimir Stasov für die Entdeckung und Bewahrung der russisch-jüdischen Volkskunst, um die Integration der russischen Juden im zaristischen Russland voranzutreiben. In der jungen Sowjetunion bemühten sich Künstler wie Chagall und El Lissitzky aber auch Sammler und Kritiker wie Kagan-Chabchay und Baal Machsowes um die Etablierung einer national und zugleich jüdisch ausgerichteten Kunstakademie in Vitebsk und um ein Museum in Moskau sowie ein eigenes Theater in Moskau. Während die Bezalel-Akademie heute als israelische Institution fortbesteht, wurden die russisch-jüdischen Institutionen trotz eines fulminanten Anfangserfolges bereits durch Stalin geschlossen. Wer konnte, emigrierte nach Europa oder Israel und arbeitete fortan als internationaler oder israelischer Künstler; ein Konzept einer jüdischen Kunst gab es nicht mehr.	
Literatur	Ruth Apter Gabriel, Tradition and Revolution, Jerusalem 1988 Inka Bertz, „Eine neue Kunst für ein altes Volk“, Die Jüdische Renaissance in Berlin 1900–1924 (mit Publikation des MD von Inka Bertz, Berlin [o.V.], 1991 Martin Buber, Jüdische Künstler, Berlin 1903 Ernst Cohn-Wiener, bearb. Hannelore Künzl, Die Jüdische Kunst, Wiesbaden 1985 Avram Kampf, The Jewish Experience in the Art of the 20th Century, New York 1984 Norman, L. Kleeblatt, Too Jewish? Challenging Traditional Identities“, New York 1996. Franz Landsberger, Jewish Art, Philadelphia 1948 Yigal Zalmona, A Century of Israeli Art, Jerusalem 2013	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	AM / VM KL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	KL
	M.A. Jüdische Studien	KL
	M.A. Joint Degree	LKM
	M.A. Jewish Civilisations	
	M.A. Jüdische Museologie	x
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Ergänzungsbereich Jüd. Stud. I Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Museale Aspekte in der Synagogenarchitektur und -ausstattung des 19. und 20. Jahrhunderts / Synagogue architecture in the 19th & 20th century Prof. Weber
Art der LV	Oberseminar / may be taught in English upon request
Anmeldung	
Zeit/ Ort	Montags, 16:15-17:45 Uhr, S 2
Inhalt / Qualifikationsziele	evtl. verbunden mit einer Ausstellungsvorbereitung zu Israel Jacobson und seiner Bibliothek als Begründer des liberalen Judentums. Seit der Emanzipation wird die Synagoge zunehmend als öffentliches Monument verstanden, die durch Ausstattung und Baustil die Teilhabe des Judentums am säkularen, bürgerlichen Bildungsgedanken veranschaulicht. Das Seminar diskutiert exemplarisch, wie diese Vorstellungen

	ästhetisch umgesetzt wurden, z.B. durch Gottfried Semper in Dresden, Edwin Oppler in Hannover oder Eduard Körner in Essen. Veranstaltung kann bei Bedarf auf Englisch gehalten werden.	
Literatur	Harold Hammer-Schenk: Edwin Opplers Theorie des Synagogenbaus. Emanzipationsversuche durch Architektur. In: Hannoversche Geschichtsblätter. Neue Folge, Band 33, 1979, S. 99–117. Hannelore Künzl: Islamische Stilelemente im Synagogenbau des 19. und frühen 20. Jhs. Frankfurt 1984 Architektur der Synagoge, München 1988 Synagogen in Berlin. Zur Geschichte einer zerstörten Architektur, 2 Bände, Berlin 1984	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	M.A. Jüdische Studien	IM KL
	M.A. Joint Degree	Modul 3: LKM
	M.A. Jewish Civilisations	
	M.A. Jüdische Museologie	IM 1
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Moderne Bibelinterpretation im Bild jüdischer Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts / <i>Modern Bible interpretation by Jewish Artists of the 19th and 20th century</i> Prof. Weber	
Art der LV	Oberseminar (may be taught in English upon request)	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Donnerstags 14:15-15:45 Uhr, s 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Diskutiert wird u.a. das Werk Moritz Daniel Oppenheims, Maurycy Gottlieb und Mark Antokolskis, aber auch Marc Chagalls, Ludwig Meidners, Jakob Steinhardts, Lesser Urys und Abel Panns. Veranstaltung kann bei Bedarf auf Englisch gehalten werden.	
Literatur	Sylvie Forestier, Nathalie Hazan-Brunet, Marc Chagall et la Bible, Paris 2014 Jakob Steinhardt, Der Prophet, Berlin 1989 Ljuba Berankova, Erik Riedel (Hrsg.): Apokalypse und Offenbarung. Religiöse Themen im Werk von Ludwig Meidner, Sigmaringen 1996 Shlomit Steinberg/Felix Salten: Abel Pann: The Painter of The Bible. Jüdisches Museum, Wien 2001	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	M.A. Jüdische Studien	
	M.A. Joint Degree	
	M.A. Jewish Civilisations	
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	Ergänzungsbereich Jüdische Studien II
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Einführung in Gattungen und Fragestellungen jüdischer Kunst / <i>Introductory seminar to Jewish art</i> Prof. Weber	
Art der LV	Seminar (für BA Studierende)	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Donnerstags 10:15-11:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele		
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	VM KL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	VM KL

	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge
--	----------	---

Titel der LV	Doktorandenkolloquium / Prof. Weber	
Art der LV		
Anmeldung	annette.weber@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	n. V.	

Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik

Titel der LV	Frühe Zeugnisse von Schoa-Überlebenden im Umfeld Elie Wiesels / <i>Early Survivor's Testimonies in comparison with Elie Wiesel's „Night“</i> Marion Eichelsdörfer, M.A.	
Art der LV	Proseminar/ Übung	
Anmeldung	Bis 01.10. unter marion.eichelsdoerfer@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Dienstags, 10.15-11.45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	Elie Wiesels <i>Die Nacht</i> ist ein prominentes Beispiel für Erinnerungsliteratur der Schoa, die sowohl Bilder aus dem Vorkriegsleben, als auch der Umbrüche und Tiefpunkte während des Krieges bis hin zur Befreiung beinhaltet. Obwohl Elie Wiesel schon Mitte zwanzig war als er seinen Überlebensbericht <i>Die Nacht</i> verfasste, schrieb er, im knappen Stil eines Tagebuchschreibers aus der Perspektive des Jugendlichen, der er zu Kriegszeiten gewesen ist. Im Proseminar sollen daher parallel zu <i>Die Nacht</i> Zeugnisse damals gleichaltriger Jugendlicher gelesen werden, um deren Wahrnehmung und Umgang mit der Extremsituation Wiesels Perspektive zur Seite zu stellen. Zudem werden Texte weiterer Überlebender aus Wiesels Heimatstadt Sighet herangezogen, um Schilderungen und Einschätzungen der Ereignisse – von der Besetzungszeit bis hin zu den Deportationen – aus Sicht anderer Sigheter Juden kennen zu lernen. In der Folge soll außerdem untersucht werden, inwieweit Elie Wiesel Kenntnis anderer Zeugnisliteraturen hatte bzw. sich aktiv mit diesen auseinandergesetzt hat.	
Literatur	Halivni, David Weiss: <i>The Book and the Sword. A Life of Learning in the Shadow of Destruction</i> , New York 1996. Isacovici, Salomon (u. J. M. Rodriguez) : <i>Man of Ashes</i> , Lincoln 1999. Fried, Hedi: <i>The road to Auschwitz. Fragments of a Life</i> . Lincoln 1996. Perl, Gisella: <i>I was a Doctor in Auschwitz</i> , New York 1948 (Nachdruck 2007). Rochman, Leyb: <i>The Pit and the Trap. A Chronical of Survival</i> , New York 1995. Sorell, Dora Apsan: <i>Tell the Children. Letters to Miriam</i> , San Rafael 1996. Wiesel, Elie: <i>Die Nacht</i> , Freiburg 2013. Zapruder, Alexandra: <i>Salvaged Pages. Young writers' diaries of the Holocaust</i> , New Haven/ London 2015.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	AM KL, JL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wAM KL, JL
	M.A. Jüdische Studien	
	Master Klassische und Moderne Literaturwissenschaft	als Übung
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge EPG 2	

Titel der LV	JHWH. Wege der Jüdischen Theologie / <i>YHWH. Ways of Jewish theology</i> Prof. Krochmalnik	
Art der LV	Überblicksvorlesung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Mittwochs, 10:15-11:45 Uhr, S 4	
Inhalt / Qualifikationsziele	Es ist eine alte Streitfrage, ob es eine Jüdische Theologie gibt und was sie sei. Nicht umstritten ist aber, dass es immer jüdische Theologen und jüdische Theologien gegeben hat, auch wenn	

	<p>jüdische Theologen keine spezielle Ausbildung genießen, keinen eigenen Berufsstand bilden und keine Lehrautorität besitzen. Man hat zwar gesagt, dass das Judentum keine Orthodoxie und keine Dogmatik kenne, nichtsdestotrotz hat es immer wieder versucht, die religiöse Rede von Gott in den biblischen und rabbinischen Quellen auf den Begriff zu bringen. Davon zeugen die klassischen und modernen Systeme der Religionsphilosophie und Mystik. Ein privilegierter Weg der Jüdischen Theologie war und ist die Auslegung des Gottesnamens JHWH. Bereits in der biblischen Dornbuschszene wird das Tetragramm als Form des Verbs <i>sein</i> durchleuchtet (Ex 3, 14). An dieser sogenannten „<i>Metaphysik des Exodus</i>“ haben dann die jüdischen wie christlichen Theologien angeknüpft. Aber auch die übrigen Offenbarungen am Sinai geben sich als Erklärungen des Gottesnamens (Ex 6, 2 f.; Ex 20, 2 f., Ex 33, 18 f., Ex 34, 5 -6). In der Vorlesung folgen wir der Auslegung und systematischen Auswertung dieser Stellen von der Antike bis zur Gegenwart und berühren dabei auch andere Themen der Jüdischen Theologie und des Moduls „<i>Gott</i>“ der Bildungsstandards der Jüdischen Religionslehre in der Sekundarstufe II (BW), wie z. B.: Einheit und Mannigfaltigkeit Gottes, Gottesnamen und Gottesbild, philosophische und mystische Attributenlehre.</p>	
Literatur	<p>Assmann, J., <i>Totale Religion</i>, Wien 2016. Grözinger, K. E.: <i>Jüdisches Denken. Theologie, Philosophie und Mystik</i>, Bd. 1, Frankfurt/ M, 2004. Jacobs, Louis, <i>A Jewish Theology</i>, London 1973. Debray, Régis: <i>Dieu, un itinéraire. Matériaux pour l'histoire de l'éternel en Occident</i>, Paris 2001. Krochmalnik, Daniel: <i>JHWH: Im Spannungsfeld der Jüdischen Theologien</i>, in: Boschi/ Faber/ Krieger/ Krochmalnik/ März/ Müller (Hg.), <i>Theologische Module</i>, Bd. 10, Freiburg i. a. 2009, 7-38. Ders.: <i>Bildersturm</i>, in: Bernd Schröder, Harry Harun Behr, Daniel Krochmalnik (Hg.), „Du sollst Dir kein Bildnis machen ...“. Bilderverbot und Bilddidaktik im jüdischen, christlichen und islamischen Religionsunterricht, Berlin 2013, S. 15-42. Ders.: <i>Elohim. Gottesfragen in der Synagoge</i>, in: Markus Mühling (Hg.), <i>Gott und Götter in den Weltreligionen</i>, Bd. 5, Göttingen 2014. S. 74-102. Ders.: <i>Echad. Monopolytheismus im Judentum</i>, in: Bernhard Nitsche/ Klaus von Stosch/ Muna Tatari (Hg.), <i>Gott – Jenseits von Monismus und Theismus?</i> Paderborn 2016, S. 95 – 110. Ein Skript zur Vorlesung: <i>Jüdische Theologie</i> liegt vor.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	AM / VM RPh JL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wAM RPh JL
	M.A. Jüdische Studien	IM RPh
	M.A. Joint Degree	IM 2: RPh
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge, EPG 2

Titel der LV	Buch der Erkenntnis / Sefer HaMada – The Book of Knowledge Prof. Krochmalnik
Art der LV	Seminar
Anmeldung	
Zeit/ Ort	Mittwochs, 14:15-15:45 Uhr, S 3
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Moses Maimonides (1138 – 1204) war die einzige rabbinische Autorität, der eine Dogmatische Theologie des Judentums vorgelegt und zur Norm erheben wollte. Sein erster Versuch in diese Richtung waren die 13 Dogmen (<i>Schlosch Essre Ikkarim</i>) aus seinem Kommentar zur Mischna Sanhedrin X, 1 (Perek Chelek), die in hymnischer Form bis heute nach dem Gottesdienst gesungen werden. Das erste Buch seines umfassenden Gesetzeskodex <i>Mischne Tora</i>, Das <i>Buch der Erkenntnis (Sefer HaMada)</i> beginnt dann nicht wie der Talmud mit einer praktischen Frage, wie: „<i>Von welcher Zeit liest man das Einheitsbekenntnis am Abend?</i>“ (Ber I, 1), sondern mit der Erkenntnis des notwendig existierenden Wesens. Das fünfteilige Buch durchschreitet in einem weit ausgreifenden U-Bogen von der Gotteserkenntnis zur Gottesliebe, die Gebiete der Metaphysik (<i>Hilchot Jessode HaTora</i>), der Ethik (<i>Hilchot De'ot</i>), der Scholastik (<i>Hilchot Talmud Tora</i>), den Abfall in die Idolatrie (<i>Hilchot Akum</i>) und die Umkehr zu Gott (<i>Hilchot Tschuwa</i>). Maimonides verbindet im Buch der Erkenntnis die seinerzeit dominante neuplatonisch-aristotelische Philosophie und</p>

	<p>Naturwissenschaft mit der Schrift und der rabbinischen Tradition zu einer ausgewogenen Synthese. Insofern ist das <i>Buch der Erkenntnis</i> ein Beispiel für eine Jüdische Theologie, die wir in der Vorlesung behandeln. Die maimonidische Theologie war immer und bleibt sehr umstritten.</p> <p>Im Zentrum des Seminars steht das <i>Buch der Erkenntnis</i>, das im Gegensatz zu den beiden anderen Werken nicht auf Arabisch, sondern in schönstem Hebräisch verfasst ist. Ziel ist es mit Hilfe der wissenschaftlichen Neuübersetzung von Rainer Wenzel das Werk und seine Quellen in seiner Gänze zu erschließen.</p>	
Literatur	<p>Primärlit.: Maimonides, Moses: Sefer HaMada, R. Schmuel Tanchum Rabinowitz (Hg.), Rambam LaAm, Bd. 2, Mossad HaRaw Kook, Jerusalem 1987. Übersetzungen: Das Buch der Erkenntnis, Chajim Sack, St. Petersburg 1850-2, NA Eveline Goodman - Thau, Christoph Schulte (Hg.), Berlin 1994. Neuübersetzung: Eli Israel Bloch, Basel 2012. Wissenschaftliche Neuübersetzung: Rainer Wenzel (Üb), Manuskript. Franz. Üb., Valentin Nikiprowetzky, André Zaoui, Paris 1961.</p> <p>Sekundärliteratur: Twersky: Introduction to the Code of Maimonides (Mischneh Torah), New Haven, London 1980.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	VM RPh JL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	VM 1 / 2
	M.A. Jewish Civilisations	IM
	M.A. Jüdische Museologie	
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge; EPG 2	

Titel der LV	Katechismus des Judentums / Catechism of Judaism Prof. Krochmalnik	
Art der LV	Seminar / Übung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Donnerstags, 10:15-11:45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Kann man die jüdische Religion in einen Katechismus zusammenfassen? Seit dem Mittelalter gab es Dogmen-Listen (<i>Ikkarim</i>), wovon die bekannteste die 13 Dogmen des Moses Maimonides waren (s. o. die Lehrveranstaltung zum <i>Buch der Erkenntnis</i>). Der Prototyp des jüdischen Katechismus für den Schulgebrauch ist Abraham Jagels <i>Lekach Tow</i> (1595), der nach dem Vorbild des christlichen Katechismus als Lehrgespräch über 39 Glaubensfragen eingerichtet ist und wie die meisten späteren jüdischen Katechismen an die 13 <i>Ikkarim</i> des Maimonides anknüpft. Es gab aber auch Protest gegen solche Darstellungen des Judentums, so von Moses Mendelssohn, auf den das „<i>Dogma der Dogmenlosigkeit</i>“ des Judentums zurückgeht. Aber gerade in seinem Umkreis tauchten die ersten systematischen Religionslehrbücher auf und die nachmendelssohn'sche Epoche wurde zur Blütezeit der jüdischen Katechismen für den Schul- und Konfirmationsunterricht, von denen man zwischen 1782 und 1884 ca. 160 Titel zählt.</p> <p>Der jüdische Religionslehrer hat sich für diese Literaturgattung nicht nur aus historischen Gründen zu interessieren. Er muss im Unterricht auch eine katechismusartige Elementarisierung und Systematisierung des jüdischen Glaubens bieten und kann aus den historischen Quellen schöpfen und für die Gegenwart lernen.</p> <p>In der Lehrveranstaltung gehen wir wie die meisten gegenwärtigen Katechismen von den 13 <i>Ikkarim</i> des Maimondes aus, die wir einer genauen historischen und sachlichen Analyse unterziehen.</p>	
Literatur	<p>Primärliteratur: Maimonides, Moses: <i>Haqadmot</i>, arab. Urtext, Isaac Shailat, 2. Aufl, Jerusalem 1994. <i>Haqadmot</i>, hebr. Üb., R. Mordechai Dow Rabinowitz (Hg.), Rambam LaAm, Bd. 10, Mossad HaRaw Kook, Jerusalem 7. Auflage, 1977, S. 110 ff. Dtsch. Übersetzung: Johann Maier, Einl. zur NA von Maimonides' Führer der Unschlüssigen von Adolf Weiss, 3 Bde (1923), 2. Aufl., Hamburg 1972, S. XLI – XLVIII (unvollständig).</p>	

	<p>Engl. Üb., J. Abelson, Maimonides on the Jewish Creed in: Jewish Quarterly Review XIX (1907), S. 24 – 58, Repr. 1966 (vollständig).</p> <p>Sekundärliteratur: Kellner, Menachem: <i>Dogma in Medieval Jewish Thought</i>. From Maimonides to Abravanel, Oxford 1986. Krochmalnik, Daniel: <i>Was dürfen wir hoffen. Jüdische Eschatologie nach Moses Maimonides</i>, in: Katja Boehme (Hg.), Hoffnung über den Tod hinaus. Eschatologie im interreligiösen Lernen und Lehren, Heidelberg 2016, S. 17-33. Schechter, Solomon: <i>The Dogmas of Judaism</i>, in: Ders., Studies in Judaism (1896), Philadelphia 1958, S. 73–104. R. Baeck, L: <i>Hat das überlieferte Judentum Dogmen?</i> (1926), in: Ders., Werke, Albert H. Friedlander i. a. (Hg.), Gütersloh 2006, Bd. 4, S. 31–45.</p> <p>Zu den Katechismen: Maybaum, Siegmund: <i>Abraham Jagel's Katechismus Lekach-tob</i>, ein Beitrag zur Geschichte des jüdischen Religionsunterrichtes, Berlin 1892. Petuchowski, Jacob, I.: <i>Manuals and Catechisms of the Jewish Religion in the Early Period of Emancipation</i> (1964), in: Ders.: Studies in Modern Theology and Prayer, Philadelphia, Jerusalem 1998, 239-256. Schröder, Bernd: <i>Jüdische Katechismen in Deutschland</i>. Am Beispiel eines Katechismus aus der Feder von Samuel Hirsch (1815-1889), in: Kl. Herrmann, M. Schlüter, G. Veltri (Hg.), Jewish Studies Between the Disciplines. Papers in Honor of Peter Schäfer, Leiden, Boston 2003, S. 456-477.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	VM RPh JL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	VM 1 /2
	Staatsexamen	FM 4
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Sohar-Lektüre II / Zohar-Reading II Prof. Krochmalnik	
Art der LV	Übung	
Zeit/ Ort	Freitag, 9:15-10:45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das <i>Buch Sohar</i> gilt in frommen Kreisen als das dritte heilige Buch nach Bibel und Talmud und es wird regelmäßig gelesen. Die moderne Kabbala-Forschung hat das Buch entzaubert und seine mystischen Vorstellungen erschlossen. Das ist freilich oft ein Wissen aus zweiter Hand. In dieser Übung wird der Sohar im aramäischen Original gelesen, übersetzt und erörtert. Dazu gibt es eine Fülle von Hilfsmitteln, auf die Studierende jederzeit zurückgreifen können. Ziel der Veranstaltung ist es einen längeren Text-Abschnitt zu bewältigen. Dazu haben wir die <i>Kleine Versammlung (Idra Suta)</i> am Schluss des Werkes ausgewählt (Sohar III, 287a-296b), die die letzte große Rede des mystischen Helden R. Schimon Bar Jochai vor seinen zehn Schülern (<i>Chawraja</i>) und seinen Tod schildern.</p> <p>Parallel zu diesem Kurs kann auch das Seminar von Prof. Golinets und Prof. Arnold belegt werden: <i>Das Jüdisch-Babylonische Aramäisch</i> (s.o.)</p>	
Literatur	<p>Primärliteratur: Sefer HaSohar, 9 Bde (traditionelle Ausgabe), Jerid HaSefarim, Jerusalem 1994. Übersetzungen: Der Sohar - Das heilige Buch der Kabbala. Aus dem Hebräischen übertragen von Ernst Müller. 5. Aufl., München 2011. Gershom Scholem: Die Geheimnisse der Tora. Ein Kapitel aus dem Sohar I, 15a–22a, Berlin 1936. Yeruham Fishel Lachower, Isaiah Tishby, David Goldstein (Hg.), <i>The Wisdom of the Zohar: an anthology of texts</i> (1971), engl. v. David Goldstein, 3 Bde. London 1994. Rav Michael Berg (Hg.): <i>Zohar</i>, Bd. 1-23, Kabbalah Publishing, 2001 (aram.- engl.). Le Zohar traduction de l'araméen par Charles Mopsik, Verdier, 1981-2001, (unvollst.). <i>The Zohar</i>. Daniel C. Matt (engl. Üb.), Stanford 2004–2013, 7 Bde. (vollst.). Gerold Necker: <i>Sohar</i>. Schriften aus dem Buch des Glanzes, Berlin 2012 (Ausschnitte).</p> <p>Sekundärliteratur (deutsch): Grözinger, Karl Erich: <i>Jüdisches Denken</i>. Bd. 2: Von der mittelalterlichen Kabbala zum Hasidismus, Frankfurt/M 2005, S. 509 -618. Scholem, Gershom: <i>Die Jüdische Mystik in ihren Hauptströmungen</i>, Zürich 1957, S. 171–266.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jd. Religionslehre – Lehramtsoption	AM / VM RPh

	B.A. Praktische Jüdische Studien	wAM RPh
	M.A. Jüdische Studien	IM RPh
	Staatsexamen	FM 4
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Jüdische, christliche und muslimische Schüler – Religiöse Positionierungen im Kontext eines zukunftsfähigen Religionsunterrichts - Trialog der Religionspädagogen (staatl. akkreditiert) / Trialogue of religious educators Prof. Krochmalnik	
Art der LV	Blockveranstaltung	
Anmeldung	Bitte Anmeldung bis 15.01. unter marion.eichelsdoerfer@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Mo. 05.03.2018: 13.30-18.00; ab 19.30 Abrahamische Akademie Di. 06.03.2018 : 8.30-16.00	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Thema der 8. Tagung der <i>Religionspädagogischen Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen</i>, die tradierten Lernkulturen, wird auf Fragen der Konstellationen des Religionsunterrichts hin weiterentwickelt. Die Schülerinnen und Schüler bringen sich als Personen mit vielfältigen sozialen und spirituellen Verortungen in den Religionsunterricht ein. Neben der Einheit von Bekenntnis und Schrift sowie von Sache und Personen im konfessionellen Religionsunterricht tritt zunehmend auch die intra-religiöse Pluralität an religiösen Positionierungen zwischen der Offenheit und der Entschiedenheit junger Menschen zu Tage. Die wissenssoziologisch gut beschriebenen spirituellen Dynamiken fordern die pädagogische Reformulierung des religiös Eigenen heraus: Wie mit unterschiedlicher Nähe zu religiöser Praxis umgehen, wie religiöse Überzeugungen und persönliche Haltungen adressieren, wie die ästhetische, sinnliche, spirituelle und spielerische Seite von Religion stärken? Aber sie bergen auch Potenziale für die inter-religiöse Bezugnahme des Religionsunterrichts hinsichtlich gemeinsamer Bildungsstandards und Kompetenzen, seiner theologischen Normativität, seiner lebensweltlichen Orientierungsfunktion und seines didaktischen Arrangements. Von besonderem Interesse ist dabei auch die Frage, mit welchem Profil er sich in den streitbaren Diskurs um Standards des zivilgesellschaftlichen Zusammenlebens begibt und somit seine Relevanz als schulisches Unterrichtsfach begründet.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die Behandlung eines unterrichtsrelevanten Themas durch jüdische, christliche und muslimische Religionspädagogen und LehramtsanwärterInnen. Die Teilnahme an der Fortbildungstagung wird entsprechend zertifiziert.</p>	
Literatur	<p>Daniel Krochmalnik, Harry Harun Behr, Katja Boehme, Bernd Schröder (Hg.): <i>Religionspädagogische Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen</i>, Berlin: Bd. 1: Was ist ein guter Religionslehrer? Antworten von Juden, Christen und Muslimen, 2009. Bd. 2: Der andere Abraham. Theologische und didaktische Reflektionen eines Klassikers, 2011. Bd. 3: „Du sollst Dir kein Bildnis machen ...“. Bilderverbot und Bilddidaktik im jüdischen, christlichen und islamischen Religionsunterricht, 2013. Bd. 4: "Wer ist der Mensch?" Anthropologie im interreligiösen Lernen und Lehren, 2014. Bd. 5: Gebet im Religionsunterricht in interreligiöser Perspektive, 2014. Bd. 6: Buchstabe und Geist. Vom Umgang mit Tora, Bibel und Koran im Religionsunterricht, <i>Religionspädagogische Gespräche</i>, 2017.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	AM RPh JL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	PM 7 (2 LP <i>Chinnuch</i>)
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Israel- und Nahoststudien

Titel der LV	The history and politics of Israel's rule over the occupied territories / Die Geschichte und Politik der israelischen Herrschaft über die besetzten Gebiete Juniorprof. Becke	
Art der LV	Oberseminar / Übung / taught in English	
Anmeldung	johannes.becke@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Mittwochs, 18:15-19:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>The year 2017 marks 50 years of ongoing Israeli rule over territories captured in the Six-Day-War. Based on primary sources in Hebrew and secondary sources from the research literature (both in Hebrew and English), the MA seminar offers a theory-guided overview over key aspects of Israel's occupation, including the organization of military rule, the history of the settlement project, Palestinian nationalism and the Palestinian proto-state, the rise and decline of the peace process and the effects of long-term military occupation on Palestinian as well as Israeli society.</p> <p>Guest listeners are permitted to attend the seminar, but an advanced knowledge of Hebrew is required in order to participate in the class (at least two years). Please register in advance by contacting the lecturer (johannes.becke@hfjs.eu).</p> <p>Falls sich mehr BA-Studierende als MA-Studierende für die Veranstaltung interessieren, könnte das Oberseminar zu Semesterbeginn in ein deutschsprachiges BA-Seminar umgewandelt werden.</p>	
Literatur	<p>Naor, A. (2001). <i>Greater Israel: Theology and Policy (Hebrew)</i>. Haifa: Haifa University.</p> <p>Eldar, A., & Zertal, I. (2005). <i>Lords of the Land. The Settlers and the State of Israel 1967-2004 (Hebrew)</i>. Tel Aviv: Dvir.</p> <p>Aran, G. (2013). <i>Kookism. The Roots of Gush Emunim, Settler Culture, Zionist Theology and Contemporary Messianism (Hebrew)</i>. Jerusalem: Carmel.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	als Übung JL
	B.A. Praktische Jüdische Studien	als Übung wAM
	M.A. Jüdische Studien	als OS: IM JL
	M.A. Joint Degree	als OS: GG
	M.A. Jewish Civilisations	als Seminar: IM
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Praktische Religionslehre

Titel der LV	Siddur (im Lerngottesdienst) Rabbiner Friberg	
Art der LV	Übung, 4 SWS	
Zeit/ Ort	Montag, 10:45-12:15 Uhr, Donnerstag, 8:30-10 Uhr, Bet Midrash	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Praktische Jüdische Studien	PM 1
	Sonstige	ÜK für alle Studiengänge

Titel der LV	Limmud (im Lerngottesdienst) Rabbiner Friberg	
Art der LV	Übung, 4 SWS	
Zeit/ Ort	Dienstag, 16:00-17:30 Uhr, Mittwoch, 16:00-17:30 Uhr, Bet Midrasch	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Praktische Jüdische Studien	PM 2
	Sonstige	FS, ÜK für alle Studiengänge

Titel der LV	Halacha Rabbiner Friberg	
Art der LV	Übung, 2 SWS	
Zeit/ Ort	Dienstags, 8:30-10:00 Uhr, Bet Midrasch	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Praktische Jüdische Studien	PM 5
	Sonstige	FS, ÜK für alle Studiengänge

Titel der LV	Vorbereitung und Durchführung liberaler Gottesdienste und Feiern anlässlich Rosch Chodesch Rabb. Prof. Klein	
Art der LV	Übung, Termine n.V.	
Zeit/ Ort	Erstes Treffen Montag, 16.10.17, 9:00 h, Bet Midrasch: Vorbereitung Rosch Chodesch Cheschvan mit Kabbalat Schabbat am 20.10.17; weitere Termine n.V. Um 2 LP erwerben zu können, muss diese Übung mit einer anderen einstündigen Übung kombiniert werden, z. B. mit der Übung „Regina Jonas. Kann die Frau das rabbinische Amt bekleiden?“	
Inhalt / Qualifikationsziele		
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang	Studiengang:	Modul
	B.A. Praktische Jüdische Studien	AM KL/RP (1 LP)
	M.A. Jüdische Studien	IM KL/RP (1 LP)
	M.A. Joint Degree	RPh, LKM (1 LP)
	Sonstige	Bet Midrasch, ÜK, FS, GW und FS für alle Studiengänge

Bet Midrasch

Titel der LV	Siddur im Lerngottesdienst Rabbiner Friberg	
Art der LV	Übung, 4 SWS	
Zeit/ Ort	Montag, 10:30-12:00 Uhr, Donnerstag, 8:30-10 Uhr, Bet Midrash	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	<i>siehe unter "Praktische Religionslehre"</i>	

Titel der LV	Limmud im Lerngottesdienst / Rabbiner Friberg	
Art der LV	4 SWS	
Zeit/ Ort	Dienstag, 16:00-17:30 Uhr, Mittwoch, 16:00-17:30 Uhr, Bet Midrasch	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	<i>siehe unter "Praktische Religionslehre"</i>	

Titel der LV	Halacha Rabbiner Friberg	
Art der LV	Übung 2 SWS	
Zeit/ Ort	Dienstags, 8:30-10:00 Uhr, Bet Midrasch	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	<i>siehe unter "Praktische Religionslehre"</i>	

Titel der LV	Vorbereitung und Durchführung liberaler Gottesdienste und Feiern anlässlich Rosch Chodesch Rabb. Prof. Klein	
--------------	---	--

Art der LV	Übung, Termine n.V.
Zeit/ Ort	Erstes Treffen Montag, 16.10.17, 9:00 h, Bet Midrasch
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang	<i>siehe unter "Praktische Religionslehre"</i>

Titel der LV	Regina Jonas: Kann die Frau das rabbinische Amt bekleiden? / Rabb. Prof. Klein
Art der LV	Übung
Zeit/ Ort	Bet Midrasch, Mo, 9-10.30 h, i.d.R. zweiwöchentlich, erstes Treffen am 23.10.17, weitere Termine n.V.
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	<i>Details siehe unter "Geschichte des jüdischen Volkes"</i>

Titel der LV	Siddur / Prof. Krochmalnik
Art der LV	Blockveranstaltung
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	<i>siehe unter "Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik"</i>

Sprachkurse

Titel der LV	Vorgeschalteter Intensivblock Modernes Hebräisch / Introductory Hebrew Language Instruction Course: Modern Hebrew Kevin Trompelt	
Art der LV	SpK	
Anmeldung	Im Studierendensekretariat der HfJS (marion.burger@hfjs.eu) bis 04.10.2017	
Zeit/ Ort	09.10., 11-17 Uhr; 10.10., 10-16 Uhr; 11.10., 9-14 Uhr ZSL der Universität Heidelberg (Plöck 79-81), Raum 117	
Inhalt / Qualifikationsziele	Der vorgeschaltete Intensivsprachkurs Hebräisch ist integraler Bestandteil des Hebraicumskurses sowie des „Sprachkurses Modernes Hebräisch“ und für dessen Teilnehmer verpflichtend. Unterrichtsgegenstand ist das Modern-Hebräische. Neben dem Erlernen des hebräischen Alphabets werden bereits einfache Ausdrucksformen im Vordergrund stehen.	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	EM 1
	B.A. Praktische Jüdische Studien	EM 1
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Hebraicumskurs / Intensive Hebrew Language Instruction Course: Modern Hebrew Kevin Trompelt	
Art der LV	Sprachkurs	
Zeit/ Ort	Montag, 12.00 – 16.00 Uhr ZSL, R 204 Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr, ZSL, R 204 Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr, ZSL, R 204 Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr, ZSL, R 204	
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Hebraicumskurs ist ein einjähriger Intensivkurs zur hebräischen Sprache, der mit dem Hebraicum abschließt. Er umfasst sowohl das moderne als auch das biblische Hebräisch. Begonnen wird dabei im Wintersemester mit dem Modern-Hebräischen. Das biblische Hebräisch tritt erst im darauffolgenden Sommersemester hinzu. Ziel des Kurses im Wintersemester ist es, grundlegende Kenntnisse der modern-hebräischen Sprache zu vermitteln, die dem ersten hebräischen Sprachlevel (<i>Rama Alef</i>) entsprechen. Es ist möglich, am Kurs lediglich im Wintersemester zum Erlernen des Modern-Hebräischen teilzunehmen. Der Kurs setzt die Teilnahme am „Vorgeschalteten Intensivblock Modernes Hebräisch“ vom 09.10. – 12.10.2017 voraus.	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	EM 1
	B.A. Praktische Jüdische Studien	EM 1

	M.A. Jüdische Studien	EwM Sprachkompetenzen
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Ivrit be-Ivrit, Rama Bet I <i>Modern Hebrew for Advanced, Rama Bet I</i> Kevin Trompelt	
Art der LV	Sprachkurs	
Zeit/ Ort	Mittwoch, 16.00 – 18.00, ZSL Raum 204 Freitag, 12.30 – 14.00 Uhr, ZSL Raum 204	
Inhalt / Qualifikationsziele	„Ivrit be-Ivrit, Rama Bet I“ versteht sich als Fortsetzung des Hebraicumskurses aus dem vorangegangenen Sommersemester im Hinblick auf den modern-hebräischen Sprachunterricht. Näherhin handelt es sich um einen vertiefenden Sprachkurs für das Modern-Hebräische, in dem Sprachkenntnisse des zweiten hebräischen Sprachlevels (<i>Rama Bet</i>) vermittelt werden. Der Kurs setzt daher einen Abschluss im ersten hebräischen Sprachlevel (<i>Rama Alef</i>) voraus. Studierende, die im vorangegangenen Sommersemester nicht am Hebraicumskurs teilnahmen, können die erforderlichen Sprachkenntnisse im Rahmen eines Sprachtests zu Beginn des Wintersemesters nachweisen.	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre - Lehramtsoption	FS
	B.A. Praktische Jüdische Studien	EwM (mod. Hebr.)
	M.A. Jüdische Studien	EwM Sprachkompetenzen (3LP)
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Ivrit be-Ivrit, Rama Gimel I <i>Modern Hebrew for Advanced, Rama Gimel I</i> Kevin Trompelt	
Art der LV	Sprachkurs	
Zeit/ Ort	Montag, 16.00 – 18.00 Uhr, ZSL, Raum 204 Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr, ZSL, Raum 204	
Inhalt / Qualifikationsziele	„Ivrit be-Ivrit, Rama Gimel I“ versteht sich als Fortsetzung des Sprachkurses „Ivrit be-Ivrit, Rama Bet“ aus dem vorangegangenen Sommersemester. Näherhin handelt es sich um einen vertiefenden Sprachkurs für das Modern-Hebräische, in dem Sprachkenntnisse des dritten hebräischen Sprachlevels (<i>Rama Gimel</i>) vermittelt werden. Der Kurs setzt daher einen Abschluss im zweiten hebräischen Sprachlevel (<i>Rama Bet</i>) voraus. Studierende, die im vorangegangenen Sommersemester nicht am Sprachkurs „Ivrit be-Ivrit, Rama Bet“ teilnahmen, können die erforderlichen Sprachkenntnisse im Rahmen eines Sprachtests zu Beginn des Wintersemesters nachweisen.	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	EM 1
	M.A. Jüdische Studien	EwM Sprachkompetenzen (3LP)
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Rabbinisches Hebräisch / <i>Rabbinic Hebrew</i> Kevin Trompelt	
Art der LV	Sprachkurs	
Zeit/ Ort	Mittwoch, 12.00 – 14.00 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Anhand ausgewählter Texte aus der <i>Mischna</i> und den <i>Midraschim</i> sollen die sprachlichen Eigenheiten des Rabbinischen Hebräisch herausgearbeitet und untersucht werden. Der Sprachkurs setzt Kenntnisse des Biblischen Hebräisch voraus.	
Literatur		
	Studiengang:	Modul

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	EM 1; (50%/25%) = FS
	B.A. Praktische Jüdische Studien	wEM 1
	M.A. Jüdische Studien	EwMSprK (rabb. Hebr.) (3 LP)
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge

Titel der LV	Jiddisch für Anfänger / Yiddish for Beginners Prof. Gruschka	
Art der LV	Sprachkurs	
Zeit/ Ort	Mittwochs, 10:15–11:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Für alle, die sich mit einer der vielfältigen, z.T. historischen Lebenswelten und der Kultur der aschkenasischen Juden beschäftigen wollen, sind Jiddischkenntnisse von Vorteil und in bestimmten Bereichen unverzichtbar. Der Kurs bietet eine Einführung in das Moderne Standardjiddisch. Vermittelt werden die moderne jiddische Orthographie, aktive und passive Sprachbeherrschung, Konversationskenntnisse, Grammatik und kulturelles Hintergrundwissen.	
Literatur	Sheva Zucker: <i>Yiddish I</i> . Hoboken 1995. Uriel Weinreich: <i>College Yiddish</i> . New York 1960. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre – Lehramtsoption	EwM, ÜK, FS
	B.A. Praktische Jüdische Studien	EwM, ÜK, FS
	M.A. Jüdische Studien	EwM: Kultur und Literatur, ÜK, FS
	M.A. Joint Degree	GW, FW
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	Jüdische Studien
Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge	

Titel der LV	Neuhebräisch für Anfänger Alicia Russell	
Art der LV	Sprachkurs 6 SWS	
Zeit/ Ort	Montags, 10:15-11:45 Uhr, S 2 Mittwochs, 12:15-13:45 Uhr, S 1 Freitags, 10:15-11:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Sprachkurs in Modernhebräisch. Der Kurs setzt die Teilnahme am „Vorgeschalteten Intensivblock Modernes Hebräisch“ vom 09.10. – 12.10.2017 voraus.	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul
	BA Jüdische Studien (25%) / BA Jüdische Religionslehre	EM 1
	M.A. Jüdische Studien	EwMSprK
	M.A. Joint Degree	Sprachkurs Hebräisch
	M.A. Jüdische Mueologie	Sprachkurs Hebräisch
	Sonstige	ÜK, GW, FW und FS für alle Studiengänge; für Hörer aller Fachbereiche der Universität Heidelberg